

Amtsblatt

der Stadt Rheinberg

Amtliches Bekanntmachungsblatt

25. Jahrgang

Ausgabetag: 16.11.2011

Nr. 42

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite:</u>
- Einladung zu einer Sitzung des Betriebsausschusses des Rates der Stadt Rheinberg am 22.11.11	331 – 332
- Einladung zu einer Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren des Rates der Stadt Rheinberg am 24.11.11	333
- Bekanntmachung des Amtsgerichtes Rheinberg über die Zwangsversteigerung einer Eigentumswohnung nebst Dachkammer, 003 K 011/11	334 – 335

Impressum:

Herausgeber:

Verantwortlich für den Inhalt:

Erscheinungsweise:

Bezug:

Kontakt:

Der Bürgermeister, 47495 Rheinberg, Kirchplatz 10 (Stadthaus)

Bürgermeister der Stadt Rheinberg

Nach Bedarf

Einzelbezug ist kostenlos bei Abholung im Stadthaus der Stadt Rheinberg, Zimmer 8 (Auskunft), und anderen Auslegestellen im Stadtgebiet möglich.

Das Amtsblatt steht im Internet unter der Adresse www.rheinberg.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Stadtverwaltung Rheinberg, Zimmer 143,

Telefon 02843/171-131, Telefax 02843/171-480, e-mail-Adresse: Stadtverwaltung@Rheinberg.de

- 331 -



Rheinberg, den 09.11.2011

Einladung

zu einer Sitzung des **Betriebsausschusses** des Rates der Stadt Rheinberg am Dienstag, 22. November 2011, um 17:00 Uhr, Bahnhofstraße 160 in Rheinberg

I. öffentliche Sitzung

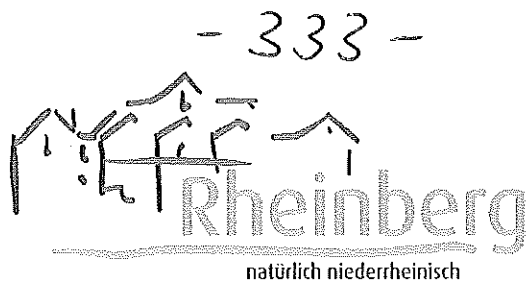
Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlagennummer
1	Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Ausschließungsgründe gemäß § 31 GO	
3	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2011	
4	Bericht über das I. bis III. Quartalsergebnis des DLB 2011	341/2011
5	Wirtschaftsplan des Dienstleistungsbetrieb Stadt Rheinberg 2012	342/2011
6	Winterdienst	343/2011
7	Ergänzung(en) der Tagesordnung	
8	Bericht über die Ausführung von Beschlüssen	
9	Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes	

II. nichtöffentliche Sitzung

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlagennummer
10	Prüfung der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
11	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2011	
12	Wirtschaftsplan des Dienstleistungsbetrieb Stadt Rheinberg 2012	
13	Vergaben zwischen 5.000 € und 24.999 €	
14	Ergänzung(en) der Tagesordnung	
15	Bericht über die Ausführung von Beschlüssen	
16	Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes	



Rheinberg, den 08.11.2011

Einladung

zu einer Sitzung des **Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren** des Rates der Stadt Rheinberg am Donnerstag, 24. November 2011, um 17:00 Uhr, im Sitzungszimmer Raum 249 des Stadthauses in Rheinberg

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlagennummer
1	Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Ausschließungsgründe gemäß § 31 GO	
3	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.05.2011	
4	Bildungs- und Teilhabepaket hier: Bericht der gemeinsamen Anlaufstelle beim Jobcenter Kreis Wesel	325/2011
5	Haus der Generationen hier: Antrag der ev. Kirchengemeinde Rheinberg auf Kofinanzierung	326/2011
6	Neu/Nachbesetzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheinberg	327/2011
7	Auszahlung von Zuschüssen im Sozialbereich	328/2011
8	Sachstandsberichte zu verschiedenen Themen im Sozialbereich	329/2011
9	Ergänzung(en) der Tagesordnung	
10	Bericht über die Ausführung von Beschlüssen	
11	Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes	

- 334 -

003 K 011/11



AMTSGERICHT RHEINBERG

BESCHLUSS

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, den 26.01.2012 um 11:30 Uhr,
im Saal 20, Amtsgericht Rheinberg, Rheinstraße 67, 47495 Rheinberg**

die im Grundbuch von Rheinberg Blatt 5035 und 5040 eingetragene
Eigentumswohnung nebst Dachkammer

Grundbuchbezeichnung:

Rheinberg Blatt 5035:

125/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Rheinberg,
Flur 10, Flurstück 416, Gebäude- und Freifläche, Annastraße 107, groß
1.216 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im
Erdgeschoss rechts samt Kellerraum - im Aufteilungsplan mit Nr. 3
bezeichnet -.

Rheinberg Blatt 5040:

19/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Rheinberg,
Flur 10, Flurstück 416, Gebäude- und Freifläche, Annastraße 107, groß
1.216 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Kammer
(Hobbyraum) im Dachgeschoss - im Aufteilungsplan mit Nr. 8 bezeichnet -.

versteigert werden.

Laut Wertgutachten handelt es sich um eine Zweizimmerwohnung mit rund 58 qm
Wohnfläche und eine ca. 8 qm große Dammkammer in einem
Mehrfamilienwohnhaus aus dem Jahr 1950.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.02.2011
eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Wohnung (Rheinberg Blatt 5035): 40.300,- EUR

Dachkammer (Rheinberg Blatt 5040): 4.020,- EUR.

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Rheinberg, 07.11.2011

Tuschen
Rechtspfleger

Ausgefertigt

Plum, Justizobersekretär
Als Urkundsbeamter der
Geschäftsstelle

